

»Sieben« • Das Journal
der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Augsburg Mitte

St. Andreas
St. Anna
Zu den Barfüßern
Heilig Kreuz
St. Jakob
St. Johannes
St. Ulrich

2025

März
April
Mai

Ausgabe 9



*(Un-) Tugend
Hoffnung?*

Inhalt

März, April, Mai 2025

Ausgabe 9



3 Editorial

Thema: (Un-)Tugend Hoffnung

- 4 **Gott sei Dank, es ostert!**
- 6 **Hoffnungslos glücklich?**
- 6 **Es wird nicht dunkel bleiben**
- 7 **Bedrohte Gewissheit**
- 7 **Von der Kraft der Hoffnung**

8 Panorama

Gemeinden

- 10 **St. Andreas**
- 12 **St. Anna**

Pfarrei Innenstadt

- 14 **Kirchenmusik**
- 15 **angedacht**
- 16 **Gottesdienste**
- 19 **Kinderseite mit Stupsi**

Gemeinden

- 20 **Zu den Barfüßern**
- 22 **Heilig Kreuz**
- 24 **St. Jakob**
- 26 **St. Johannes**
- 28 **St. Ulrich**

30 Jugend & Junge Erwachsene

31 Brot für die Welt & Service

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Pfarrei Augsburg Mitte mit ihren Kirchengemeinden St. Andreas, St. Anna, Zu den Barfüßern, Heilig Kreuz, St. Jakob, St. Johannes, St. Ulrich

V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Hegner
Redaktionsanschrift:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Anna,
Fuggerstr. 8, 86150 Augsburg
www.journal-sieben.de
E-Mail: redaktion@journal-sieben.de

Redaktion: Angela Anders-Batke, Pfarrerin
Snewit Aujezdsky, Bärbel Bächlein,
Manfred Batke, Pfarrerin Gesine Beck,
Ursula Eglseer, Pfarrer Thomas Hegner,
Diakonin Irmgard Hoffmann, Simone
Lackner-Becker, Diakonin Elisabeth
Krauß, Pfarrer Markus Maiwald, Pfarrer
Bernhard Offenberger, Pfarrer Thomas
Schmeckenbecher, Dr. Martin Scholz

Layout: Manfred Batke, Thorsten
Braunbarth, Anja Dannhorn, Ursula

Eglseer, Simone Lackner-Becker, Bernhard
Offenberger, Dr. Martin Scholz

Grafikkonzept: sofarobotnik, Büro für
Gestaltung, Augsburg / München
Stupsi (Konzept und Gestaltung): Christian
Offenberger

Druckerei: Joh. Walch GmbH & Co KG
Auflage: 11.000 Stück, CO₂-neutrale
Produktion (Projekt: Kochöfen, Ghana),

Druck auf FSC®-zertifiziertem Papier -
verantwortungsvolle Waldwirtschaft

Termine Journal Sieben Nr. 10:
Redaktionsschluss 21. April
Erscheinungstermin 19. Mai

Bildnachweis: Cover: Irmgard Hoffmann,
S. 5: Halfpoint/adobe stock
Wir danken allen weiteren Fotografen und
Fotografinnen für die Abdruckrechte.

Welche Hoffnung habe ich?



Thomas Schmeckenbecher
Pfarrer in St. Ulrich

Vielleicht wäre es leichter in diesen Zeiten von Enttäuschungen und Angst zu schreiben. Vieles ist in der Weltpolitik und bei uns in Deutschland im Argen. Die Ergebnisse der Bundestagswahl und der anschließenden Koalitionsverhandlungen werden erst nach der Drucklegung dieses Gemeindebriefs bekannt sein. Erschütternde Ereignisse erleben wir aber auch schon bisher und ich erspare Ihnen die aus den Medien bekannten Aufzählungen.

Im Redaktionsteam sind wir uns aber einig, nicht in Resignation zu verfallen, sondern Hoffnungszeichen zu setzen oder zumindest davon zu schreiben. Das bedeutet nicht, die enttäuschten Hoffnungen zu verschweigen. Das legt auch der christliche Glaube nahe, wie Pfarrer Hegner auf S.4 mit Bezug auf Karfreitag und Ostern uns gut darlegt. Einen kontroversen Gegenpunkt dazu, mit mehr Betonung des Karsamstags, setzt Pfarrer Offenberger auf S.6: Sind wir vielleicht in bestimmten Lebenssituationen hoffnungslos glücklicher?

Ebenso auf S.6 finden sie jedenfalls ein bewährtes, spirituelles und ökumenisches Angebot zur Trauerbewältigung: Das Gottesdienstangebot »Es wird nicht dunkel bleiben« in St. Moritz und St. Anna. Desweiteren sollten sie sich auf S.7 den ermutigenden Bericht einer Frau, die mit ihren Kindern nach Deutschland geflohen ist, nicht entgehen lassen.

Gerade deshalb ganz bewusst – trotz allem – viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht

Thomas Schmeckenbecher

Gott sei Dank, es ostert!

Ein Plädoyer für die Hoffnung in explosiven Zeiten.

Pfarrer Thomas Hegner Nicht jedes Hochzeitsgeschenk ist frei von Hintergedanken. Aber unangefochten auf Platz eins der Rangliste der am meisten vergifteten Geschenke steht sicherlich die Büchse der Pandora. Nach der Hochzeit vom unvorsichtigen Ehemann geöffnet, entspringen, so die griechische Mythologie, dieser Büchse alle möglichen Übel. Seitdem sind die Menschen geplagt von Mühe, Krankheiten und Tod.

Kurz nur sei sie geöffnet gewesen, wird erzählt – aber doch lange genug, um die Übel vollständig entweichen zu lassen. Allein die Hoffnung, ganz unten am Boden, habe es nicht heraus geschafft und sei in Pandoras Büchse gefangen geblieben.

Kollateralschäden der Hoffnung?

»Wenn doch dem nur so wäre!« mag denken, wer das zuletzt erschienene Buch »Explosive Moderne« von Eva Illouz gelesen hat. In ihrem Werk beschreibt die Soziologin unsere Gegenwart anhand einer Landkarte von Gefühlen. Darin nimmt die Hoffnung eine herausgehobene Stellung ein. Ein erster Blick ins Inhaltsverzeichnis verleitet zu der irrigen Annahme, mit der Hoffnung habe die Autorin dem Buch wenigstens als erstes Gefühl eine »gute« Emotion gönnen wollen.

Aber beim Lesen wird klar: auch die Sache mit der Hoffnung ist für Illouz eine komplizierte Angelegenheit. Zwar beschreibt sie, wie sich die Moderne von der Antike oder dem Mittelalter zunächst dadurch unterscheidet, dass Menschen in ihr Anlass zu Hoffnung haben. In einer Welt, die sich verändert, macht es ja Sinn zu hoffen – in einer, in der alles immer gleich bleibt, muss ich das nicht. Ich weiß ja, was morgen sein wird, oder in einem Jahr, oder wenn meine Kinder mal erwachsen sind.

Doch habe die Moderne zu oft die Hoffnungen der Menschen enttäuscht. Zu oft sei es für die Tellerwäscher dieser Welt nur Traum geblieben, es zu Millionären zu bringen. Und im Schlepptau enttäuschter Hoffnungen seien dann die Gefühle groß geworden, die die Atmosphäre in vielen Gesellschaften gegenwärtig dominierten: eben die Enttäuschung, der Neid, der Zorn, die Bereitschaft zur Ausgrenzung und Herabwürdigung Fremder, ein lauter, aggressiver Nationalstolz.

Vor dem Hintergrund stellt sich die Frage, ob es zu bedauern ist, dass es die Hoffnung wohl doch irgendwie aus der Büchse der Pandora heraus geschafft hat. Wäre eine Welt mit weniger Hoffnung auch eine mit weniger Wut und Hass?

Was dürfen wir hoffen?

Ich mag mir eine solche Welt nicht ausmalen. Ohne Hoffnung zu leben, das kann ich mir nicht vorstellen. Freilich: für den ungebrochenen Fortschrittsglauben früherer Tage ist in unserer Zeit kein Platz mehr. Ich erinnere mich: als ich zehn, elf Jahre alt war, habe ich ein Buch geschenkt bekommen. »Die Welt in 100 Jahren« oder so ähnlich. Darin lauter Bilder vom Paradies. Glückliche Menschen überall, die entweder in Städten auf dem Grund des Ozeans wohnten oder mit ihren Flugautos herumfahren.

Das ist passé. Zu oft haben sich die Hoffnungen, die im menschlichen Erfindergeist gründeten, als überzogen herausgestellt. Und die in unsere Bereitschaft zum Frieden, zum Verzicht. Zur Solidarität. Wir sind nicht so gut darin, uns über Gräben hinweg die Hände zu reichen, wie wir das sein sollten und vielleicht gerne wären.



Aber die spannende Frage lautet für mich deswegen nicht: »Ist es noch gut, Hoffnung zu haben?« Sondern, mit einer berühmt gewordenen Formulierung: »Was darf ich hoffen?« Berechtigterweise, nicht naiv, eingedenk der Welt und ihrer emotionalen Explosivität, auf dass Hoffnung und Zuversicht mein Handeln motivieren. Nicht Ängste, nicht Verzweiflung. »Hoffnungsfroh leben« - das ist ein Motto, das mir gut gefällt. Auch und gerade in einer Gegenwart, in der nicht wenige auf eine Art Vogel-Strauß-Taktik als zukunftssträchtige Strategie zu setzen scheinen.

Dabei zähle ich nicht in erster Linie auf begabte Politikerinnen, die verändernde Kraft von Bürgerbewegungen, noch zu findende Zukunftstechniken oder ähnliches. Ich zähle auf Gott. In ihrem Kern ist das Christentum eine

zutiefst realistische Religion – denn da steht das Kreuz als Symbol für menschliches Scheitern und das damit verursachte, zum Himmel schreiende Leid. Doch genauso gehört es zu unserem Glauben, dass der Schrei der Verzweiflung und die Nacht des Karfreitags nicht das Ende aller Hoffnung bedeuten.

Dort, wo keine mehr war, erhellt am Ostermorgen die aufgehende Sonne Jünger und Jüngerinnen und deren befreites, fast noch ungläubiges Osterlachen. Und ich will glauben und vertrauen: die Kraft, die aus dem qualvollen Tod am Kreuz neues Leben hat werden lassen, die ist auch heute wirksam. Mächtig, auch Sie und mich zu beseelen. Zu begeistern. In Bewegung zu bringen

Hoffnungslos glücklich?

Es wird nicht dunkel bleiben

Pfarrer Bernhard Offenberger *Ist die Hoffnung, die in der Büchse der Pandora lauert (siehe S. 4), eine tröstende Gabe zwischen all den Krankheiten und Übeln dieser Welt? Oder ist sie selbst das »übelste aller Übel«, wie Friedrich Nietzsche behauptet?*

Für Nietzsche spricht: Hoffnung verleitet Menschen immer wieder dazu, Missstände ohne Widerstand hinzunehmen. Und spätestens im Kapitalismus ist Hoffnung eine Ware geworden: Hoffnung auf Schönheit und Erfolg – damit lässt sich Geld machen.

Für einige wenige bewahrheiten sich diese Hoffnungen; alle anderen bleiben als Loser zurück. Wenn dann die Hoffnung nicht eintritt, bleibt nur Verzweiflung.

Der kubanisch-amerikanische Theologe Miguel De La Torre argumentiert, dass Hoffnung oft zur Aufrechterhaltung von Unterdrückung beiträgt, anstatt sie zu überwinden. Stattdessen sollten wir als Christinnen und Christen die »Hoffnungslosigkeit annehmen«. Das klingt zunächst wenig einladend.

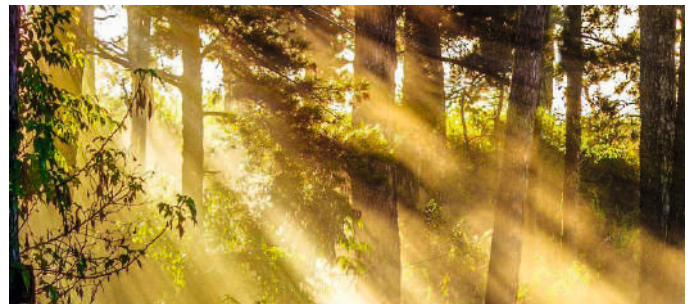
Ich verstehe ihn so, dass es nicht darum geht zu resignieren, im Sinn von: »Ich kann ja eh nichts ändern.« Ganz im Gegenteil: ein »hoffnungsloser« Blick auf die Welt kann helfen, die Welt realistisch zu sehen und gerade darin zu erkennen, wo meine Solidarität und mein Einsatz gefragt sind.

Oder anders: wenn die Hoffnung wegfällt, bleiben immer noch Glaube und Liebe.

Als Seelsorger erfahre ich das oft: beim Krankenbesuch kann ich gerade dadurch Kraft geben, wenn ich nicht sage »Das wird schon wieder«. Sondern indem ich zuhöre und auch Raum für das gebe, was nicht gut ist. Hoffnungslosigkeit kann somit ein Akt des Widerstands sein in einer Welt, die Schmerz und Trauer allzu oft zur Seite schiebt.

In Zeiten, in denen Donald Trump ein goldenes Zeitalter verspricht oder in denen viele glauben, die Erd-Erhitzung ist schon noch irgendwie aufzuhalten, ist mir vielleicht ein hoffnungsloser, aber anpackender Blick lieber.

Theologisch gesprochen: vielleicht müssen wir mehr den Karsamstag, das Warten und Aushalten einüben, und überlassen den Ostersonntag dafür umso mehr Gott.



Diakon i. R. Christian Wild, Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey Seit März 2018 laden wir einmal im Monat Menschen in Trauer ein zu dem ökumenischen Gottesdienst »Es wird nicht dunkel bleiben«. Die Teilnehmenden treffen sich freitags um 17 Uhr im Wechsel in der kath. Kirche St. Moritz oder in der evang. Kirche St. Anna, um ihrer Trauer Raum zu geben. Musik und Stille, Worte und Rituale helfen, sich auf den Prozess der Trauer einzulassen, in dem Erinnern stattfinden kann und Wandlung möglich wird.

Das Erleben, dass auch Andere mit ihrer jeweiligen Trauer leben lernen, vermittelt Enttabuisierung von Tod und Trauer. Die Einladung, bewusst eine Gedenkerkerze anzünden zu können, schafft Verbundenheit. Der jeweils große Kirchenraum ermöglicht genügend Platz für Anonymität wie auch Gottesnähe und Nähe zu anderen Trauernden. Das herzliche Angebot zur persönlichen Einzelsegnung am Ende jedes Gottesdienstes, unterstützt durch einfühlsame Musik an der Orgel/Flügel, wird gerne angenommen.

Dieses Angebot ist erwachsen aus der Erfahrung, sowohl am AnnaPunkt, Informations- und Kontaktstelle der Evangelischen Kirche im Dekanat, wie auch am Moritzpunkt, Informationsstelle der katholischen Cityseelsorge in Augsburg, dass Menschen in unterschiedlichsten Trauerphasen, sich nach Gottesdiensten für Trauernde erkundigen. Dieser Nachfrage sind wir gerne gefolgt. Und tun dies immer noch von Herzen gerne, – denn: Es wird nicht dunkel bleiben...doch es ist ein langer, vielfach mit Scham und Schuldgefühlen beschwerter hochindividueller Weg. Viele führt dieser Weg immer wieder hier vorbei.

Bedrohte Gewissheit

Pfarrer Thomas Hegner. *Seit 1945 erlebt Europa eine Friedensperiode, die in der Geschichte keinen Vergleich kennt. Doch nicht nur durch den Überfall Russlands in der Ukraine geraten nun scheinbare Gewissheiten ins Wanken.*

Am 8. Mai jährt sich zum 80. Mal das Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa. Als die Waffen endlich schwiegen, waren mehr als 60 Millionen Opfer zu beklagen. Schockierende Bilder aus den Konzentrationslagern brannten sich ins kollektive Gedächtnis ein.

Aus dem Entsetzen erwuchs die Erkenntnis: das darf sich nicht wiederholen. Mit dem ausdrücklichen Ziel »künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat« unterzeichneten die Gründungsmitglieder der Vereinten Nationen bereits am 26. Juni die grundlegende UN-Charta.

Ich bin 1967 geboren - wenige Jahre, nachdem französische und deutsche Politiker das Verhältnis der beiden Nationen auf grundlegend neue Beine gestellt hatten, drei Jahre vor dem Kniefall Willy Brandts in Warschau. Die Jahre meiner Kindheit atmeten die Gewissheit: Krieg wird es nicht mehr geben. In den 80er Jahren gingen 100.000 erfolgreich auf die Straße, um für den Erhalt des Friedens zu demonstrieren.

80 Jahre später herrscht wieder Krieg in Europa, stellen sich Grönland und Panama und Taiwan auf drohende Invasionen ein, werden Sanktionen gegen Mitarbeitende des internationalen Strafgerichtshofes ausgesprochen. Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten, Gewalt wird wieder zu einem »normalen« Mittel zur Durchsetzung von Interessen.

Die Gewissheit des »Nie wieder« ist zerbrochen. Die Hoffnung, dass es möglich ist, bedrohten Frieden zu bewahren und verlorenen Frieden zurückzugewinnen, will nicht aufgeben. Klar ist: es ist zu wenig, darauf zu hoffen, dass das schon irgendwer richten wird, in nahen oder fernen Hauptstädten. Wir tragen gemeinsam Verantwortung. Werden wir ihr gerecht?

Von der Kraft der Hoffnung



Simone Lackner-Becker Das ist Sari's Geschichte. Eine Geschichte, geprägt von Ungewissheit und Ängsten, aber auch von Mut und vor allem immer wieder von Hoffnung. Sari ist Jesidin, geboren im Irak. Nach dem Völkermord des IS im August 2014 beginnt Sari ihre Flucht nach Deutschland. Ihre drei Söhne sind damals sechs, fünf und ein Jahr alt.

Von der Türkei aus gelangen sie in einem LKW mit vielen anderen ohne ausreichend Wasser und Essen nach Deutschland. Ihre erste Station ist Nürnberg - und dort erstmal für über einen Monat ein Krankenhaus. Denn aufgrund der katastrophalen hygienischen Bedingungen während der Flucht leiden die Jungs an hartnäckigen Hautausschlägen. Sari ist verzweifelt, kann sich nicht verständigen, nicht mit ihren Eltern, die im Irak nicht wissen, ob die Tochter und die Enkel noch leben, telefonieren.

Schließlich landen sie in Augsburg, in der Asylunterkunft in der Kanalstrasse. Und dort trifft Sari auf einen Helferkreis, der ihr Geborgenheit und Sicherheit vermittelt - ein Gefühl, das sie lange nicht mehr gekannt hatte. Einige der Frauen werden und sind bis heute wie Mütter für sie.

Eine anstrengende Zeit beginnt, Sari lernt Lesen, Schreiben und Deutsch. Nach ihrem bestandenen Deutschttest will sie gerne in der Pflege arbeiten, doch mit drei Kindern und Schichtdienst ist das nicht möglich. Im Irak hat Sari Haare geschnitten, in Deutschland wird das nicht als Ausbildung anerkannt.

Doch sie lässt sich nicht entmutigen, will auf eigenen Beinen stehen. Viele praktische und theoretische Prüfungen, Aufbaukurse und einige Rückschlägen später arbeitet Sari heute Vollzeit in einem Friseursalon. Und seit 23. Januar haben sie und ihre drei Söhne deutsche Pässe.

Themen & Veranstaltungen

Wunderbar geschaffen! Weltgebetstag am 7.3.

Auf den ersten Blick scheinen die Cookinseln ein Paradies zu sein. Die etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben, tun das vor allem vom Tourismus.

Die dortigen Christinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Sie sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Doch kennt das Leben auf den Cookinseln auch Schattenseiten. U.a. das drängendste Problem, häusliche und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen, wird kaum thematisiert. Expert:innen bezeichnen die Gewalt als »most burning issue«. »wunderbar geschaffen!« sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

- Termine auf der Gottesdiensteseite

Ein Wort zum Sonntag – Theaterpredigt in St. Moritz

Theaterpredigt zu: Der Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny. Stadtdekanin i.R. Susanne Kasch

- So. 9.3., 16:00 Uhr St. Moritz

»Verbunden Leben« – Ein spirituelles Training

Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

In welchen Verbindungen lebe ich? Nach welchen Verbindungen sehne ich mich selbst? Wo bin ich unverbunden und wünsche, es wäre anders? Wie kann ich mich mit Gott verbinden?... Der Mensch ist ein Verbindungswesen – Er sucht die Verbindung zu sich selbst, zu anderen Menschen und manchmal zu Gott. In vier Wochen wollen wir besser mit uns, anderen und Gott in Kontakt kommen. Wir üben jede:r allein für sich. Bei den

wöchentlichen Treffen tauschen wir uns über unsere Erfahrungen aus. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich persönlich und individuell begleiten zu lassen.

- Mo. 10.3., 17.3., 24.3., 31.3., jeweils im Wechsel: Barfüßerkirche, Moritzpunkt 19:00 - 20:30 Uhr

»Jesus ist nicht schwarz-weiß«

Workshop und Konzertlesung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Drei Deutsche reden, lesen und singen an einem Küchentisch, dem Ort, an dem offen geredet werden darf: Judy Bailey und Sarah Vecera als Schwarze Frauen und Mütter, die im eigenen Land immer wieder zu Fremden gemacht werden. Und Patrick Depuhl, Sohn eines in Himmlers Lebensborn geborenen Vaters. Über Schmerz und Hoffnung.

- Sa. 15.3., 15:00 Uhr Workshop zur Konzertlesung, Hollbau, Ernst-Troeltsch-Raum (Im Annahof 4)
- 19:00 Uhr Konzertlesung: Gespräche, Lieder, Geschichten am Küchentisch, Augustanasaal (Im Annahof 4)

Karten: ticket-regional.de, 40€/15€

Wanderausstellung »Dietrich Bonhoeffer«

Der evangelische Theologe Dietrich Bonhoeffer (1906-1945) gilt als einer der wichtigsten Vertreter des christlichen Widerstandes im Nationalsozialismus. Die Ausstellung schildert das Leben und Werk des evangelischen Pfarrers.

Die Ausstellung mit 17 Plakaten informiert über das Leben und Werk Bonhoeffers und enthält zahlreiche Zitate, Fotografien und Texte, unter anderem den berühmten Liedtext »Von Guten Mächten«. Die Wanderausstellung bietet einen multimedialen Zugang: Über QR-Codes können die Nutzer:innen im Internet weitere Informationen abrufen - darunter Ton- und Videodokumente.

- Diese Ausstellung ist vom 9.4. - 23.5. in der Regel zu den Öffnungszeiten des Augustanhauses zu besichtigen.

Protestantischer Friedhof (Haunstetter Str. 36)

Führung zu Künstlerinnen durch Prof. Rita Nikolai

- Sa.12.4., 14:00 Uhr, Treffpunkt Verwaltungsgebäude Andacht zum Karfreitag mit Pfr. Schmeckenbecher
- Fr. 18.4., 15:00 Uhr, am Grabstein mit Sitzgelegenheit Auferstehungsfeier mit Posaunenchor
- So. 20.4., 7:30 Uhr, am Urnenhein im Südteil Nachtführung auf dem Friedhof durch Pfr. Schmeckenbecher
- Fr. 23.5., 21:00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz bei Gärtnerei Wörner

Cafe Plaudertässchen

Im mobilen Café finden Besucher und Besucherinnen bei Kaffee und Kuchen eine Oase zum Aufatmen und Ausruhen, zum Erzählen und zum Hören, einen Raum für Begegnungen von Trauernden untereinander, die Möglichkeit zur Vernetzung, Beratung und seelsorgerlicher Begleitung.

- So 4.5., 18.5., jeweils 15-17 Uhr

Wenn der Wecker nicht mehr klingelt

Zwischen Abschied und Aufbruch, Unsicherheit und neuen Aussichten, Zufriedenheit und Wehmut – zu Rente und Ruhestand gehören viele verschiedene Emotionen. Rückblick und Ausschau haben Platz in diesem Gottesdienst. Ein Segen und Musik für diesen Lebensübergang erwarten Sie.

- Fr. 11.4., 18:00 Uhr St. Anna

Kirche und Gesellschaft

Mi, 12.3.: »Von der Schwermut: Geschichte der Melancholie« – ein Gespräch mit Dr. Friedhelm Katzenmeier;

Mi. 9.4.: *Seelsorge im Gefängnis* – Gespräch mit Roland Höhn, evang. Pfarrer (i.R.) und Gefängnis-Seelsorger

Mi. 14.5.: »Zweifel und Glaube« – ein Gespräch mit Pfr. Dr. Bernhard Sokol, Religionspädagoge

- jeweils 19:30 - 21:00 Uhr UlrichsEck

Multikonfessionelles Friedensgebet

Zu Musik, Lesungen aus Koran und Bibel laden pax christi und der Junge Dialog der Religionen ein.

Sa. 19.4., 10:00 - 13:15 Uhr St. Anna - Goldschmiedekapelle

J. S. Bach, Matthäuspassion

Die Matthäuspassion von J. S. Bach zählt nicht nur für Liebhaber von Kirchenmusik zu den Meisterwerken der Musikgeschichte. Mit fast drei Stunden Dauer und der Besetzung von mindestens sechs Solist:innen, zwei Chören und zwei Orchestern ist sie das monumentalste Werk Johann Sebastian Bachs. Im Gegensatz zur Johannespassion steht in der Matthäuspassion der leidende und erniedrigte Christus im Mittelpunkt. Auch in den betrachtenden Arien und Chorälen erhält daher der Aspekt des Mitfühlens, Mitleidens, Klagens und Trauerns eine starke Betonung.

Die Mitwirkenden sind Schirin Hudajbergenova (Sopran), Pa-scale Jonczyk (Alt), Oliver Kringel (Tenor - Evangelist), Manuel Ried (Tenor - Arien), Benedikt Eder (Bass - Jesus), Christian Eberl (Bass - Arien), der Madrigalchor bei St. Anna und die Capella St. Anna. Die Leitung hat Kantor Johannes Epelein.

- Fr. 18.4, 15:00 Uhr St. Anna
- Einführungsabend: Mo. 7.4., 19.30 Uhr Evang. Forum Annahof Karten ab 12 € (erm.: 8 €) online, Vorverkaufsstellen von Reservix.

LUV – Dem Wind zugewandt

Ein Inspirationsworkshop für Sinnsuchende und spirituell Interessierte - sechs Abende

Wo ist das Göttliche in meinem Leben? Die überwältigende Erkenntnis der LUV-Reisenden ist, dass das Göttliche und Heilige ihrer konkreten Lebensgeschichte innewohnt. Das Göttliche wird nicht mehr als fern erlebt, zu finden vorrangig in sakralen Riten, vielmehr als nah, im Profanen, im Alltag, in den intimsten Gipfelmomenten und den abgründigsten Krisenerfahrungen. Hierin liegt die Chance einer mystischen Erfahrung in einem postmodernen Setting: das Erleben einer innigen Beziehung zu einem alles umfassenden und alles durchdringenden göttlichen Du.

Kernelement ist das Visualisieren, Betrachten und Wertschätzen der persönlichen Biographie in ihren Etappen, Prägungen, Brüchen und Ressourcen. Mach dich mit uns auf! zu einer Reise zu dir selbst!

- Mo. 19.5., 26.5., 19:00 - 21:00 Uhr UlrichsEck

Gedenkveranstaltung zur Bekenntnissynode

Vom 4. - 6. Juni 1935 fand in der Ev. Kirche St. Ulrich in Augsburg die dritte Bekenntnis-Synode der Bekennenden Kirche statt.

Rund um das Jubiläum gibt es zwei Abendveranstaltungen und eine kleine Ausstellung in Ev. St. Ulrich vom 22. Mai bis zum 30. Juni 2025.

- Ausführliches auf der Seite von St. Ulrich



St. Andreas

Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben



Feste

Gemeindefest

18.5. 10:00 - 16:00 im Pfarrgarten

Sommerfest der Deutschen aus Russland

25.5. 10:00 - 16:00 im Pfarrgarten

Es wird jeweils ein buntes Programm geboten und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz.

Himmelsleiter und Seelenherberge

Wir feiern zusammen mit St. Jakob zwei neue Gottesdienstformate. Jeden 3. Sonntag im Monat ist um 19:00 Uhr Himmelsleiter-Gottesdienst. Ein für uns ganz neues Projekt ist jeweils am 4. Sonntag des Monats die Seelenherberge. Lassen Sie sich zu diesen für uns neuen Formen einladen.

Termine | Senioren

Offener Seniorenspielkreis

► Jeden Montag, 13:00 Uhr

Senioren Ausflug am 16.4.

Der Hohe Peißenberg und der Ostermarkt Bad Tölz

Der Hohe Peißenberg ist der geographische Mittelpunkt des Pfaffenwinkels und die höchste Erhebung im oberbayerischen Voralpenland.

Genießen Sie im Gasthaus Bayerischer Rigi das Mittagessen und einen traumhaften Ausblick auf 1.000 m. Nachmittags besuchen Sie den Ostermarkt in Bad Tölz.

Schauplatz der Veranstaltung ist die Marktstraße, von manchen auch »schönster Festsaal« des Oberlandes genannt.

Abfahrt Fuggerstr um 10:00, Rückkehr 19:00,

Fahrpreis 42 Euro

Anmeldung: Nussbaumreisen – Tel. (0821) 48 14 32, E-Mail info@nussbaum-reisen.de

Monatsandacht mit anschl. Seniorenclub, 14:30 Uhr

► 17.4. Gründonnerstag: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Monatlich Gottesdienst im AWO Seniorenheim

Feiern Sie mit Diakonin Elisabeth Krauß und den Bewohnern.

► Freitag, 10:00 Uhr am 21.3., 11.4., 16.5., 27.6.

Bei mir zu Hause war nach dem Krieg das Glaubensleben schwierig.
 Unser Leben war eingeschränkt. Wir standen unter Kommandanturaufsicht bis 1956.
 Nur bei verdunkelten Fenstern und verschlossenen Türen konnten wir heimlich Weihnachten und Ostern feiern. Es gab auch Andachten mit Gebet. Wir sangen im Chor.
 Heimlich haben die Ältesten der Gemeinde Kinder und Erwachsene getauft und Trauungen im kleinen Rahmen durchgeführt. Den Kindern war die Situation damals nicht klar, dass wir nur heimlich den Glauben leben durften. Wir haben sie auch verschont, wenn Angehörigen verschleppt, deportiert, Zwangsarbeit leisten mussten oder im Gefängnis gelandet sind. Nicht dass sie sich verplappern und noch jemand ins Gefängnis kommt.
 Einige Familien haben bis zu 20- bis 30-mal Ausreiseträger gestellt und immer Absagen bekommen.
 Deshalb war dann Anfang der 90-er die Massenausreise, verstärkt auch durch den Zerfall der Sowjetunion.

Helene S., 71 Jahre Spätaussiedlerin

Spirituelle Angebote

Männertreff »Wasser des Lebens« – Mittwoch 19:00 Uhr

Gespräche über Gott und die Welt mit Pfarrer M. Maiwald

► Termine: 12.3., 9.4., 14.5., 4.6.

Gespräch um die Bibel – Donnerstag 15:00 Uhr

► Termine: 13.3., 27.3., 10.4., 8.5., 22.5., 5.6., 26.6.

Die himmlische Ü-40 Tanz-Fete

An alle Ü-40-Tanzbegeisterte: Wünscht Euch Eure Songs!
 Tanzt Disco, Latein und Standard oder ganz frei im Gemeindesaal!

► Freitag, von 20:15 - 23:00 Uhr: 14.3., 11.4., 6.6.

Chor & Band | Probentermine

Kinderchor – Jeden Donnerstag 18:00 - 18:30 Uhr

Zielgruppe: ab der 1. Klasse bis 5. Klasse

► Leitung: A. Walcher und K. Hollmann

Ort: Gemeindesaal, Kontakt: Telefon: 0152 / 34 10 35 44

Bigband Spirit of A – Jeden Mittwoch 18:00 Uhr

Leitung: C. Walcher, Tel. (08 21) 56 33 62

Musik in St. Andreas

Musik im Gottesdienst

23.3. 10:00 Uhr Gottesdienst mit der Jungen Philharmonie Augsburg

13.4. 10:00 Uhr Bandgottesdienst mit Konfirmation

20.4. 10:00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit dem Chor d. Koreanischen Ev. Gemeinde

Open-Air-Gottesdienst mit Musik

So. 18.5. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest mit St. Andreas Band

Besonderer Hinweis:

Musiker-Flohmarkt am 29.3. von 9:00 - 13:00 Uhr

Im Gemeindesaal Verkauf von Musikerzubehör, d.h. Instrumente, Effektgeräte, Verstärker, Kabel und Noten. Auch gebrauchte Schallplatten und CDs.

Kinderkrippe Sonnenkäfer sucht Lesepatenschaften



Wir freuen uns auf Seniorinnen und Senioren, die mobil sind und gerne mit Kindern arbeiten, selber begeisterte Leser sind und Freude am Erzählen haben! Möchten Sie Lesepatin oder -pate werden? Melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Kontakte - Pfarramt

Di. 8:00-16:00 Uhr, Do. und Fr. 8:00-12:00 Uhr

Tel.: (0821) 55 29 01

Sekretärin Angelika Beier, Pfarrer Markus Maiwald

ÖPNV: Straßenbahn Linie 6, Am Eiskanal

Bus 33, Spickel, Bus 36, Herrenbach Schule



St. Anna

Mitsingen!



Gottesdienst zur Osternacht und Osterfrühstück

Wir feiern die Osternacht in der noch dunklen Kirche, in den erwachenden Tag hinein. Das werdende Licht spiegelt unsere Freude über die Auferstehung Jesu wider und unsere Hoffnung auf Ostererlebnisse auch in unserem Leben. Die Osterkerze wird entzündet, ihr Licht von Kerze zu Kerze weitergegeben, bis die ganze Kirche erstrahlt. Alte Liturgien und Gesänge aus Taizé prägen die Atmosphäre der Auferstehungsfeier.

Im Anschluss wartet im Gemeindehaus (Ehingersaal) das Osterfrühstück. Kaffee und Tee, Osterlämmer und -eier an festlich gedeckten Tischen.

- Sonntag, 20.4., 5:30 Uhr

Drei Soireen und zwei Feiertagsmatineen

Am 30.3. um 16 Uhr (!) spielt das Alte-Musik-Ensemble PLEIADES aus Bamberg zum dem Motto »Vide homo«. Pointierte Texte verliest Gerhard Schröder.

Am 6.4. um 17 Uhr präsentieren Solistinnen und Solisten, der Augsburger Motettenchor und die Capella St. Anna Chor- und

Instrumentalmusik von J. S. Bach und Zeitgenossen. Texte trägt Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey vor.

Die dritte Soiree am 13.4. um 17 Uhr mit Orgelmusik zur Passion spielt Barbara Bachmayr (Erlangen). Aus Anlass seines 80. Todestages verliest Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey Texte von Dietrich Bonhoeffer.

Die Matinee zum Osterfest am 21.4. um 11 Uhr gestalten ein Posaumentrio, Kantor Johannes Epplein und Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey unter dem österlichen Motto »Denn es wird die Posaune erschallen«. Bei der Matinee zum Pfingstfest am 9.6. um 11 Uhr erleben Sie Musik für Schlagwerk und Orgel unter dem Titel »Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel« mit Moritz Knapp (Percussion), Kantor Johannes Epplein und Pfarrerin i. R. Christiane Ludwig.

Kantatengottesdienste im Frühjahr 2025

Drei Bach-Kantaten prägen Invokavit, Ostern und Pfingsten: »Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem« (BWV 159) war das letzte größere kirchenmusikalische Werk, das vor der Tempus clausum der Passionszeit erklang, ehe am Karfreitag 1727 erstmals Bachs Matthäuspassion aufgeführt wurde.

Auch in St. Anna verbindet die Kantate am 9.3. den Beginn der Passionszeit mit der Matthäuspassion am Karfreitag. Im Mittelpunkt des Gottesdiensts am Ostersonntag am 20.4. steht die Bass-Solokantate »Der Friede sei mit dir« (BWV 158). Die Kantate bleibt die sonst übliche, strahlende Osterfreude etwas schuldig, betont sie doch die Bedeutung des Ostergeschehens als Erlösung aus dem irdischen Jammertal. Das Pfingstfest wird in St. Anna musikalisch am 8.6. mit der Kantate BWV 173 »Erhöhtes Fleisch und Blut« gefeiert. Der Kantatengottesdienst ist das Abschlussprojekt von Kirchenmusikerin im Praxisjahr Maria Heidecker.

Mitsingchor zum Jahr der Stimme

Die Stimme ist das Instrument des Jahres 2025 - und passend dazu gibt es an vier Sonntagen zwischen Ostern und Pfingsten (4. Mai, 11. Mai, 25. Mai und 1. Juni) ein offenes Mitsingangebot in St. Anna. Eingeladen sind alle, die gerne singen und Lust haben, den Gemeindegottesdienst mit kleinen Chorsätzen, Kanons oder Quodlibets zu unterstützen. Die Proben finden jeweils vor dem Gottesdienst ab 9.15 Uhr direkt in St. Anna statt. Komplettiert wird die »Singoffensive« durch den Madrigalchor bei St. Anna und den Augsburger Motettenchor, die die Gottesdienste an Kantate (18.5.) bzw. Pfingsten (8.6.) gestalten.

Ich bin dann auch mal weg



12 1/2 Jahre St. Anna - das ist eine lange Zeit. Voller persönlicher Begegnungen, in denen Menschen mir ihr Vertrauen schenken, Gottesdienste, die ich mitgestalten darf oder mitfeiere, bleibende Erfahrungen mit Konfis und Jumas. ... und auch vieles andere. Manchmal fast zu viel, und deswegen bin ich froh, dass mir der Kirchenvorstand

eine längere Auszeit genehmigt hat. Die gehe ich nun an. Von Anfang März bis Mitte August bin ich »out of office«. Die meiste Zeit wohl auf Wanderwegen, auch die Mitarbeit in dem einen oder anderen sozialen Projekt beschäftigt mich. Ich freue mich auf diese vor mir liegende spannende Zeit - und auf meine Rückkehr dann im Sommer freue ich mich auch. Bis dahin: Seien Sie gut behütet!

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittagsgebet in der Goldschmiedekapelle

Täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, 12:00 Uhr

Ehepaarkreis

Jeweils am 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr

- Kontakt: Dieter und Ilse Benning, Tel.: (08 21) 51 22 71, idbenning@t-online.de

Frauenrunde

Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr

- Kontakt: Elfi Görig, Tel.: (08 21) 52 72 45 oder Heidi Puschmann, Tel.: (08 21) 15 75 90

Seniorenkreis: Informationen im Pfarramt

Gottesdienste im Seniorenzentrum Servatius

Jeweils Mittwoch 14-tägig um 15:00 Uhr

am 5.3., 19.3., 2.4., 16.4., 7.5., 21.5.,

Anna Mäuse – Mutter-Kind-Gruppe

Donnerstag, 15:30 Uhr

- Kontakt: Laura Römer, Tel.: 0163 7208856, laura@schurig-home.de

Gemeinsames Essen

6.4., im Anschluss an den Gottesdienst

Kirchenkaffee

immer am zweiten Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst

Mittagstisch

mittwochs im Anschluss an das Mittagsgebet: 12:20 Uhr

Empf. Unkostenbeitrag 2€,

Anmeldung: (0821) 450 17-5140

Kontakte

Sekretärin Dorothee Saunders, Annemarie Schulze-Siebert, Tel.: (08 21) 450 17-5100, pfarramt.stanna.a@elkb.de,

Mo-Do 9:00-12:00, Mi 10:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Mesnerinnen + Mesner: Jürgen Kraus, Irina Faber, Anastasia Georgitsa-Cancar, Tel. 0151 / 57381154

Dekan Frank Kreiselmeier, Tel.: (08 21) 450 17-420, frank.kreiselmeier@elkb.de

Pfarrer Thomas Hegner, Tel.: (08 21) 450 17-5120, thomas.hegner@elkb.de.de

Kantor Johannes Epelein, Tel.: (08 21) 450 17-5130, johannes.epelein@elkb.de

Öffnungszeiten der Kirche (ab Mai in Klammern)

Mo 12:00-17:00 (18:00), Di-Sa 10:00-17:00 (18:00), So

14:00-16:00 (17:00) Uhr

Konzerte

30 Minuten Musik in den Ulrichskirchen

Junge Musikerinnen und Musikern unter 30 Jahren treten abwechselnd in Evang. St. Ulrich und der Basilika St. Ulrich & Afra auf. Die Künstler:innen finden Sie unter:

<https://www.evangelisch-stulrich.de/30-Minuten-Musik>

- jeden Montag ab 5.5. um 19:00 Uhr von Mai bis Oktober

Orgelmusik zur Marktzeit

Wer spielt wann? www.annamusik.de/ozm

- jeden Samstag, 11:30 Uhr St. Anna

Barfüßer Abendmusik

- So. 2.3., 17:00 Uhr Zu den Barfüßern

Kantatengottesdienst zum Beginn der Passionszeit mit der

Bach-Kantate »Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem« (BWV 159): Solist:innen, Augsburger Motettenchor, Capella St. Anna, Pfarrer Bernhard Offenberger

- So. 9.3., 10:00 Uhr, St. Anna

Jesus ist nicht schwarz-weiß – Gespräche, Lieder, Geschichten am Küchentisch : Konzertlesung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

- Sa. 15.3., 19:00 Uhr Augustanasaal Annahof

Soiree zur Passion (I) Vide Homo – frühbarocke Musik zur

Passionszeit mit dem Alte-Musik-Ensemble PLEIADES (Bamberg) und Gerhard Schröder (Texte)

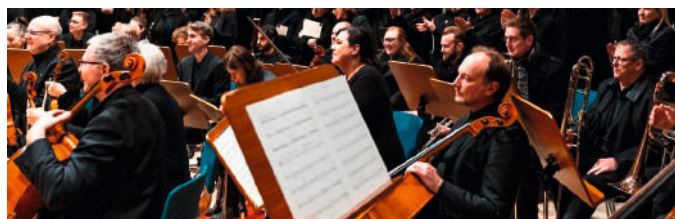
- So. 30.3., 16:00 Uhr St. Anna



Matthäuspassion BWV 244, Schirin Hudajbergenova (Sopran), Pascale Jonczyk (Alt), Oliver Kringel (Tenor - Evangelist), Manuel Ried (Tenor - Arien), Benedikt Eder (Bass - Jesus), Christian Eberl (Bass - Arien), Madrigalchor bei St. Anna, Capella St. Anna, Kantor Johannes Epplein (Leitung)

Karten ab 12 € (erm. 8 €) bei Reservix.

- Fr. 18.4., 15:00 Uhr St. Anna



Barfüßer Abendmusik

- So. 6.4., 17:00 Uhr Zu den Barfüßern

Soiree zur Passion (II) »Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem!«

– Werke von J.S.Bach zur Passionszeit mit Solist:innen, dem Augsburger Motettenchor und der Capella St. Anna

- So. 6.4., 17:00 Uhr St. Anna

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen – Musikalisch-theologische Einführung in die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach

- Mo. 7.4., 19:30 Uhr Annahof, Hollbau

Soiree zur Passion (III) – »Dietrich Bonhoeffer« mit Barbara

Bachmayr (Orgel) und Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey (Texte)

- So. 13.4., 17:00 Uhr St. Anna

Kantatengottesdienst zum Osterfest mit der Bach-Kantate »Der

Friede sei mit dir« (BWV 158): Andreas Burkhart (Bass), Augsburger Motettenchor, Capella St. Anna, Dekan Frank Kreiselmeier

- So. 20.4., 10:00 Uhr, St. Anna

Matinee zum Osterfest – »Denn es wird die Posaune erschallen«

mit Christian Bolkart (Altposaune), Rainer Häußler (Tenor-posaune), Christian Keller (Bassposaune), Johannes Epplein (Orgel) und Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey (Texte)

- Mo. 21.4., 11:00 Uhr St. Anna

Zum Auftakt des 375. Jubiläums des Friedensfestes – Europäisches

Friedenskonzert, »Befreiung« ein Stück von Marc Sinan, Uraufführung mit fünf europäischen Musikensembles, Mitgliedern der Augsburger Philharmoniker, internationalen Solist*innen, sowie Chören. Karten über reservix.de

- Do. 8.5., 20:00 Uhr, Heilig Kreuz Kirche

Gottesdienst zum Sonntag »Kantate« mit Chormusik mit dem

Madrigalchor bei St. Anna, Pfarrer Fritz Graßmann

- So. 18.5., 10:00 Uhr, St. Anna

Ausblick

Kantatengottesdienst zum Pfingstfest

- So. 8.6., 10:00 Uhr, St. Anna

Matinee zum Pfingstfest

- Mo. 9.6., 11:00 Uhr, St. Anna

Da bleibt kein Auge trocken, denn ihr werdet lachen.



Da bleibt kein Auge trocken.

Seit Aschermittwoch sind wir den weiten Weg durch die Finsternis der Welt hin zum Licht der Auferstehung gegangen. Mit Gott sind wir gestorben und haben dabei an unsere Lieben gedacht, die wie Jesus Christus gestorben sind.

Dann kam die Wende. In der Frühe vertrieb das Licht die

Finsternis. Bis es strahlend hell war. Wir jubelten vor Freude.

Deswegen können wir diese Zeit unter dem Überschrift zusammenfassen: »Da bleibt kein Auge trocken.«

Diese Überschrift umfasst beides – die Tränen der Trauer am Grab und die Tränen der Freude angesichts des leeren Grabes, angesichts des Auferstandenen.

Heute, wenn wir diese Redewendung sagen, dann meinen

wir, dass sich Menschen biegen vor Freude, dass sich das Lachen durch ihren ganzen Körper ausbreitet und sich die Augen mit Tränen füllen.

Das Zentrale dieser Redewendung ist, dass sie im Positiven endet. Gott hat die Macht des Todes besiegt.

»Denn Gott wird abwischen ihre Tränen von ihren Augen – und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz.«

Deswegen ist mir an Ostern das Osterlachen so wichtig.

Wir lachen den Tod aus. Er hat keine Macht mehr über uns. Der Auferstandene ruft uns zu:

»Selig seid ihr, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.« (Lukas 6, 21)

Vergnügte, Erlöste, Befreite sind wir.

»Da bleibt kein Auge trocken.« Fröhliche Ostern!

Herzliche Grüße, Pfarrer Markus Maiwald

Gottesdienste

März bis Mai 2025

1.3. Sa

18:00 Zu den Barfüßern Große Sakristei, Abendgottesdienst (Schmeckenbecher)

2.3. So (Estomihi)

9:30 St. Johannes II Eschenhofstraße 3, Gottesdienst mit gereimter Faschingspredigt und AM (Aujezdsky)

10:00 St. Andreas Gemeindehaus, Gottesdienst (Maiwald)

10:00 St. Anna, Gottesdienst m. AM (Kreiselmeier)

10:30 St. Ulrich, Gottesdienst (Schmeckenbecher)

7.3. Fr

17:00 St. Max, Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Zu den Barfüßern, St. Jakob, St. Georg, St. Simpert und der Evang. Method. Gemeinde (N.N.)

17:00 St. Ulrich, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

18:00 St. Andreas, Weltgebetstag (Team)

19:00 St. Anna, punkt7. Gebet für den Frieden



St. Johannes

Foto: Aujezdsky

9.3. So (Invocavit)

9:30 Zu den Barfüßern Große Sakristei, Gottesdienst m. AM (G. Beck)

10:00 St. Jakob Gemeindesaal, Gottesdienst m. AM (Sokol)

10:00 Heilig Kreuz, Gottesdienst m. AM (Schneller)

10:00 St. Anna, Kantatengottesdienst zum Beginn der Passionszeit (Offenberger)

18:00 St. Ulrich Heilig-Geist Kapelle, Abendgottesdienst (Offenberger)

11.3. Di

18:00 Zu den Barfüßern, Taizé-Gebet

16.3. So (Reminiszer)

9:30 Zu den Barfüßern Große Sakristei, Gottesdienst (G. Beck)

9:30 St. Johannes II Eschenhofstraße 3, Gottesdienst mit Gospelchor (Krauß)

10:00 St. Andreas Gemeindehaus, Gottesdienst (Klopfer)

10:00 St. Anna, Gottesdienst m. AM (Schmeckenbecher)

10:30 St. Ulrich, Familiengottesdienst (Sauerer)

11:00 Heilig Kreuz, Gottesdienst (Krauß)

19:00 St. Jakob Gemeindesaal, Himmelsleiter-Gottesdienst (Team)

18.3. Di

18:00 Zu den Barfüßern, Taizé-Gebet

23.3. So (Okuli)

9:30 St. Johannes II Eschenhofstraße 3, Gottesdienst mit Kirchenchor (Aujezdsky)

10:00 St. Andreas Kirche, Gottesdienst mit der Jungen Philharmonie Augsburg (Maiwald)

10:00 St. Anna, Gottesdienst (Kreiselmeier)

10:00 Heilig Kreuz, KiGo-Plus (KiGo-Team)

10:00 St. Jakob, Seelenherberge - Gottesdienst in besonderer Form mit der Blockflötengruppe »Allerley Flöttery« (Team)

10:30 St. Ulrich, Gottesdienst m. AM (Offenberger)

18:00 St. Ulrich Heilig-Geist Kapelle, Thematischer Abendgottesdienst: »Angst« (Schmeckenbecher)

25.3. Di

18:00 Zu den Barfüßern, Taizé-Gebet

26.3 Sa

19:00 St. Max, Ökumenische Passionsandacht

30.3. So (Laetare)

9:30 Zu den Barfüßern, Gottesdienst (Specht)

10:00 *Heilig Kreuz*,
Diakonischer Gottesdienst
(Krauß)
10:00 *St. Andreas*
Gemeindehaus, Gottesdienst
(Fritsch)
10:00 *St. Anna*, Gottesdienst
(Ludwig)
10:30 *St. Ulrich*, Gottesdienst
(Schmeckenbecher)
18:00 *St. Ulrich*,
Eröffnungsgottesdienst der
Landessynode

1.4. Di

18:00 *Zu den Barfüßern*,
Taizé-Gebet

4.4 Fr

17:00 *St. Anna*,
»Es wird nicht dunkel bleiben«
Ökumenischer Gottesdienst
für Menschen in Trauer

5.4. Sa

18:00 *Zu den Barfüßern*,
Meditativer
Abendgottesdienst
»Aufatmen am Abend«
(Aufatmen-Team + G. Beck)

6.4. So (Judika)

9:30 *St. Johannes II*
Eschenhofstraße 3,
Gottesdienst (Aujezdsky)
10:00 *St. Anna*, Gottesdienst
m. AM (Böhmer-Lamey)
10:00 *St. Anna*,
Minigottesdienst (Team)
10:00 *St. Jakob*
Gemeindesaal, Kinder/Eltern/
Großeltern-gottesdienst
(Team)
10:30 *St. Ulrich*, Gottesdienst
(Sauerer)



Zu den Barfüßern
Foto: Lackner-Becker

7.4. Mo

19:00 *St. Moritz*,
punkt 7. Gebet für den
Frieden

8.4. Di

18:00 *Zu den Barfüßern*,
Taizé-Gebet

13.4. So (Palmsonntag)

9:30 *St. Johannes*
II Eschenhofstraße
3, Gottesdienst m. AM
(Aujezdsky)
10:00 *St. Anna*,
Festgottesdienst zur
Konfirmation (Kreiselmeier)
10:00 *St. Jakob* *Gemeindesaal*,
Gottesdienst m. AM (Sokol)
10:00 *St. Andreas*,
Gottesdienst mit
St. Andreas Band (Maiwald)
10:00 *Heilig Kreuz*,
Konfirmationsgottesdienst m.
AM (Krauß)
10:30 *St. Ulrich*,
Konfirmationsgottesdienst
(Offenberger/Claßen)

10:30 *Zu den Barfüßern*,
Gottesdienst m. Konfirmation
(G. Beck)
18:00 *St. Ulrich Heilig-Geist*
Kapelle, Abendgottesdienst
(Schmeckenbecher)

17.4. Do (Gründonnerstag)

14:30 *St. Andreas*,
Gottesdienst m. AM (Maiwald/
Klopfer)
18:00 *St. Johannes*
II Eschenhofstraße 3,
Gottesdienst mit Fußw. und
AM, anschl. gemeinsames
Essen (Team)
18:30 *St. Ulrich*, Gottesdienst
mit Tisch-Abendmahl
(Schmeckenbecher)
19:00 *Zu den Barfüßern*,
Gottesdienst m. AM
(G. Beck)

18.4. Fr (Karfreitag)

9:30 *Zu den Barfüßern*,
Gottesdienst m. AM
(M. Beck)
10:00 *St. Andreas*,
Gottesdienst m. AM (Maiwald/
Klopfer)
10:00 *Heilig Kreuz*,
Gottesdienst m. AM (Krauß)
10:00 *St. Anna*, Gottesdienst
mit Chormusik und AM
(Lorenz)
10:30 *St. Ulrich*, Gottesdienst
mit Abendmahl (Offenberger)
15:00 *St. Jakob*,
Andacht zur Sterbestunde
Jesu (Sokol)
15:00 *St. Johannes II*
Eschenhofstraße 3,
Andacht zur Todesstunde mit
Kirchenchor (Aujezdsky)

15:00 *Protestantischer*
Friedhof, Andacht zur
Sterbestunde im Freien
(Schmeckenbecher)

20.4. So (Ostersonntag)

5:00 *St. Ulrich*, Osternacht
(Schmeckenbecher/
Offenberger)
5:30 *St. Jakob*,
Osternacht m. AM (Burkhardt)
5:30 *St. Anna*,
Osternacht m. AM
(Kreiselmeier/Lorenz)
5:30 *St. Johannes II*
Eschenhofstraße 3,
Osternacht mit Gospelchor
anschl. Frühstück (Team)
7:30 *Protestantischer*
Friedhof, Auferstehungsfeier
(Schmeckenbecher)
9:30 *Zu den Barfüßern*,
Gottesdienst m. AM +
Osterbrunch (G. Beck)
10:00 *Heilig Kreuz*,
Familiengottesdienst
10:00 *St. Andreas*,
Gottesdienst m. AM und
Koreanischem Chor (Maiwald)
10:00 *St. Anna*,
Kantatengottesdienst m. AM
(Kreiselmeier)

21.4. Mo (Ostermontag)

10:00 *St. Jakob*, Gottesdienst
mit Eröffnung der
Pilgersaison 2025 (Burkhardt/
Tiggemann/Team)
10:00 *Heilig Kreuz*,
Gottesdienst mit Musik und
Einführung von Ehepaar
Theresa und Moritz Schwärzer
als Dekanatskantoren für
die Evangelische Sing- und
Orgelschule im Dekanat
und Gemeindegantorat der
Kirchengemeinde Gersthofen
(Kreiselmeier, Krauß, Barth)



Zu den Barfüßern
| Foto: Lackner-Becker

10:30 St. Ulrich,
Familiengottesdienst
(Offenberger)
11:00 St. Anna,
Matinee (Böhmer-Lamey)

27.4. So (Quasimodogeniti)

9:30 St. Johannes
II Eschenhofstraße
3, Gottesdienst m. AM
(Aujezdsky)
10:00 Heilig Kreuz,
Gottesdienst (Schneller)
10:00 St. Anna, Gottesdienst
(Colditz)
10:00 St. Jakob,
Seelenherberge -
Gottesdienst in besonderer
Form (Neukam)
10:30 St. Ulrich, Gottesdienst
m. AM (Offenberger)
18:00 St. Ulrich Heilig-Geist
Kapelle, Thematischer
Abendgottesdienst: »Hass«
(Offenberger)

29.4. Di

18:00 Zu den Barfüßern,
Taizé-Gebet

2.5. Fr

17:00 St. Johannes II
Eschenhofstraße 3,
Konfirmandenbeichte mit AM,
anschl. gemeinsames Essen
(Aujezdsky)

3.5. Sa

18:00 Zu den Barfüßern,
Abendgottesdienst
(Kreiselmeier)

4.5. So (Misericordias Domini)

10:00 St. Anna, Gottesdienst
m. AM (Kreiselmeier)
10:00 St. Andreas,
Gottesdienst (Klopfer)
10:00 St. Jakob,
Kinder/Eltern/
Großeltern-gottesdienst
(Zimmer/Team)
10:00 St. Johannes,
Konfirmation mit Gospelchor
(Aujezdsky)
10:30 St. Ulrich, Gottesdienst
(Stenglein)

7.5. Mi

19:00 St. Anna,
punkt 7. Gebet für den
Frieden

9.5. Fr

17:00 St. Moritz,
»Es wird nicht dunkel bleiben«
Ökumenischer Gottesdienst
für Menschen in Trauer

11.5. So (Jubilate)

9:30 Zu den Barfüßern,
Gottesdienst (G. Beck)
10:00 St. Jakob, Gottesdienst
(Sokol)

10:00 St. Anna, Gottesdienst
(Ludwig)
10:00 Heilig Kreuz,
Gottesdienst m. AM und KiGo
(Krauß)
10:00 St. Andreas,
Gottesdienst zum Muttertag
nach Siebenbürger Tradition
(Maiwald)
18:00 St. Ulrich Heilig-Geist
Kapelle, Abendgottesdienst
(Ludwig)

18.5. So (Kantate)

9:30 Zu den Barfüßern,
Gottesdienst (G. Beck)
9:30 St. Johannes,
Gottesdienst mit Kirchenchor
(Aujezdsky)
10:00 St. Anna, Gottesdienst
mit Chormusik zum Sonntag
»Kantate« m. AM (Graßmann)
10:00 St. Andreas,
Gottesdienst zum
Gemeindefest mit St.-
Andreas-Band (Maiwald)
10:30 St. Ulrich,
Familiengottesdienst
(Offenberger)
11:00 Heilig Kreuz,
Gottesdienst mit Kirchenchor
(Aujezdsky)
19:00 St. Jakob,
Himmelsleiter-Gottesdienst
(Team)

25.5. So (Rogate)

9:30 St. Johannes II
Eschenhofstraße 3,
Gottesdienst (Bestele)
10:00 St. Andreas,
Gottesdienst (Burkhardt)
10:00 St. Anna, Gottesdienst
(Böhmer-Lamey)
10:00 Heilig Kreuz,
KiGo-Plus

10:00 St. Jakob,
Seelenherberge -
Gottesdienst in besonderer
Form (Maiwald)
10:30 St. Ulrich, Gottesdienst
m. AM (Schmeckenbecher)
18:00 St. Ulrich Heilig-Geist
Kapelle, Thematischer
Abendgottesdienst: »Innere
Leere« (Sauerer)

29.5. Do (Christi Himmelfahrt)

10:00 St. Anna Lutherhof,
Gottesdienst im Freien mit
Bläsermusik (Kreiselmeier)
10:30 Botanischer
Garten, Gottesdienst
(Schmeckenbecher/
Dempewolf)

31.5. Sa

18:00 Zu den Barfüßern,
Meditativer
Abendgottesdienst
»Aufatmen am Abend«
(Aufatmen-Team+G. Beck)

1.6. So (Exaudi)

9:30 St. Johannes II
Eschenhofstraße 3,
Gottesdienst (Aujezdsky)
10:00 St. Andreas,
Gottesdienst (Neukam)
10:00 St. Anna, Gottesdienst
m. AM (Kreiselmeier)
10:30 St. Ulrich,
Gottesdienst: »Holy
holiday« (Offenberger/
Schmeckenbecher/Sauerer)



Hej,hej,

ich muss dir was erzählen!
Gerade eben komme ich aus der Kirche Heilig Kreuz. Dort wurde ich mit Fanfaren begrüßt - dachte ich zuerst. Aber da war ein großer Festgottesdienst, deshalb die Fanfaren. Die Gemeinde feiert nämlich ihren 500. Geburtstag. Ich bin dann aber lieber in den Kindergottesdienst mitgegangen. Da ist auch immer Fleddi, die Fledermaus dabei. Das war so schön! Ich hab mitgesungen, Elijas Geschichte gehört und durfte sogar einen Sockenraben basteln. Und das schönste war, dass ich wieder ein paar Kinder kennenlernen konnte. Stella und Theo haben mir einiges erzählt. Beide sind echte Heilig-Kreuzler, sie wurden dort auch getauft und kommen fast jeden Sonntag zum Gottesdienst. Am meisten mögen sie den KiGo. Stella gefallen die Geschichten und das Basteln und Theo findet es ganz prima, dass die Mitte immer passend zur jeweiligen Geschichte gestaltet ist. Den Fledermaus-Abend fand Stella auch richtig toll, da durfte sie Namensvorschläge für die Fledermäuse aufschreiben. Unter dem Dach von Heilig Kreuz wohnen nämlich viele davon. In Heilig Kreuz gibt es alle zwei Wochen Kindergottesdienst. Vielleicht kommst Du ja mal vorbei und lernst Stella, Theo und Fleddi kennen? Und vielleicht bin ich dann auch da. Oder wir sehen uns bei einer der Kinderführungen. Ich freu mich auf dich,
Stupsi



Hallo Kinder!

Kinderführungen in Hl. Kreuz

Begib dich mit der zeitreisenden Dienstmagd Agnes auf eine abenteuerliche Reise durch 500 Jahre Geschichte der Heilig Kreuz-Gemeinde.

Am Samstag, den 15.3. und 11.4., jeweils um 17:30 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche



Kirche Kunterbunt

Herzliche Einladung zur nächsten Kirche Kunterbunt am Samstag, den 31.5. ab 14:30 in St. Andreas!

Kinderbibelwoche in den Osterferien

Vom 14. bis 17. April laden wir alle Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse zu unserer Kinderbibelwoche ein, jeweils von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Gemeinsam tauchen wir in Jesus Welt ein und werden mit ihm und seinen Jüngern und Jüngerinnen einiges erleben. Anmeldung: kurzelinks.de/kibiwo25

Veranstaltungen für Kinder und Familien

Kinder- und Familiengottesdienste findet ihr auf den Seiten 16 -18. Aktuelle Veranstaltungen für Kinder und Familien gibt es auch in der **Churchpool-Gruppe** »A-Familien«.



Zu den Barfüßern

Barfüß mitten
in der Stadt

Neues aus dem Gemeindeleben

Neue Räume

Seit einigen Monaten nutzen wir die Wohnung im Erdgeschoss des Mittleren Lechs¹. Hier finden bereits das Herzensgebet sowie Qi-Gong und Meditationskurse statt. Nun hat der große Raum mit Blick auf unseren Innenhof einen Namen:

Freiraum

Hier entsteht in Kooperation mit dem Spirituellen Zentrum und Pfarrerin Maral Zahed ein Ort für verschiedene spirituelle Erfahrungsmöglichkeiten wie zum Beispiel Christliches Yoga, Meditation, Tanz oder Meditatives Singen.

Informieren Sie sich gerne unter

www.barfuesser-augsburg.de

www.spirituelles-zentrum-augsburg.de

und kommen Sie vorbei!

Ostern 2025



Wie schon im vergangenen Jahr feiern wir am

Ostersonntag, 20.4. um 9:30 Uhr unseren Ostergottesdienst in der Barfüßerkirche.

Zeit für Begegnung, Gespräche, Osterfreude und natürlich Speis und Trank gibt es im Anschluss an den Gottesdienst beim gemeinsamen Osterbrunch in der Großen Sakristei. Wir sorgen für Brot, Aufstriche und Getränke und freuen uns über alle Gaben, die unser Osterbuffet bereichern. Nachfragen und Kontakt: Simone Lackner-Becker

Regelmäßige Veranstaltungen

Taizé-Gebet, dienstags, 18:00 Uhr, außerhalb der Ferien

Ökumenisches Morgengebet im Schweigen

Montag bis Freitag, 7:15 - 8:00 Uhr,
Sommerhalbjahr Barfüßerkirche,
Winterhalbjahr Hauskapelle St. Moritz

Herzensgebet, mittwochs, 19:00 Uhr
Freiraum, Einweisung für Neulinge 18:45 Uhr

Barfüßer Abendmusik

jeden 1. Sonntag im Monat, 17:00 Uhr

Liturgische Komplet

jeden 1. Sonntag im Monat, 19:00 Uhr

Frauentreff jeden 2. Dienstag im Monat
Info bei Claudia Gehl, Tel.: (08 21) 3 76 36

Krabbelgruppe, montags, 15:00 - 16:30 Uhr

Krabbelgruppe mit Baby-Kirchenlieder-Singen
mittwochs, 9:30 - 10:30 Uhr

Offener Taizechor, Info: klaus.christine@gmx.d

Besondere Gottesdienste

- ▶ 7.3. Weltgebetstag, 17:00 Uhr, St. Maximilian
»Wunderbar geschaffen«, Cookinseln
- ▶ 26.3. ökumenische Andacht zur Fastenzeit
19:00 Uhr, St. Maximilian
- ▶ 30.3. Gottesdienst mit Predigt zu einer Dali-Lithographie
Pfarrer Dr. Herbert Specht
9:30 Uhr, Grosse Sakristei
- ▶ 5.4. Aufatmen am Abend
Pfarrerin Beck und Team
18:00 Uhr, Barfüßerkirche

Qi-Gong am Vormittag

ab dem 11.3. findet wöchentlich dienstags, von 10:00 - 11:00 Uhr ein Qi-Gong-Kurs mit Claus Groß im Freiraum, Mittlerer Lech 1, statt. Der Kurs umfasst fünf Termine. Infos und Anmeldung unter www.evangelische-termine.de
Nächster Kurs in Planung, Infos unter www.barfuesser-augsburg.de

Konfirmation 2025

An Palmsonntag, den 13.04. um 9:30 Uhr feiern wir in der Barfüßerkirche Konfirmation. Drei Jugendliche werden in diesem Festgottesdienst ihr Ja zu christlichen Glauben bekräftigen. Danach gibt es die Möglichkeit, beim Sektempfang auf die drei anzustoßen.



Herzliche Einladung zu einer musikalisch-spirituellen Kirchenerkundung am 25.5. um 16:00 Uhr mit Pfarrerin Beck (Texte) und Christian Gastl (Saxophon).

Gemeindebrief-Austräger

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns teils schon seit mehr als einem Jahrzehnt beim Austragen des Gemeindebriefes unterstützen bzw. uns viele Jahre unterstützt haben. Danke, dass Sie dafür sorgen, dass unsere Gemeindemitglieder alle drei Monate unser Sieben-Journal im Briefkasten finden!

Aktuell suchen wir noch Austräger und Austrägerinnen für folgende Straßen:

Berliner Allee/Klein-Venedig und den Bereich zwischen Perlachberg und Leonhardsberg.

Wenn Sie Lust haben, Teil unseres AusträgerInnen-Teams zu werden, melden Sie sich im Pfarramt oder bei Pfarrerin Beck.

Kontakte

Pfarrerin Gesine Beck, Tel.: (08 21) 3 03 26

Sekretärin Gabriele Schneider,
Pfarramt im Kreuzgang in der Barfüßerkirche,
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag, 13:00 bis 16:00 Uhr

Barfüßerkirche Mittlerer Lech/Ecke Barfüßerstraße
Kirche täglich geöffnet
ÖPNV: Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Barfüßer Brücke



Heilig Kreuz

Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben



Liebe Gemeindemitglieder,

Unter dem Motto »Frieden, Fest und Fledermaus - Evangelisch in Heilig Kreuz« feiert die Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Jahr 2025 ihr 500-jähriges Bestehen.

Mit Gottesdiensten, Konzerten, Kirchenführungen für Kinder, Vorträgen und vielem mehr wollen wir fröhlich feiern und dankbar auf die vergangene Zeit und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Ein Höhepunkt dieses Jubiläumsjahres wird der **Festgottesdienst mit Landesbischof Christian Kopp** und einem anschließenden **Gemeindefest der Pfarrei Augsburg Mitte** sein. Aber auch zahlreiche andere Veranstaltungen in unserer Heilig Kreuz Kirche, die den Zweitnamen »Europäische Friedenskirche« trägt, werden die Besucherinnen und Besucher begeistern, z.B. der Fledermausabend oder der Vortrag von Dr. Rajkay im Mai. Groß und Klein kann mit der zeitreisenden Dienstmagd Agnes auf Entdeckungsreise in die bewegte Geschichte unserer Kirchengemeinde gehen.

Die Termine der Veranstaltungen des Jubiläumsjahres finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Flyer. Seien sie herzlich willkommen und feiern Sie mit uns!

Ihre Elisabeth Krauß

Aus dem Kirchenvorstand

Rückblick und Vorausblick

Die Spielgruppe des 17. Historischen Weihnachtsspiels erfreute wieder über 700 Gottesdienstbesucher am Heiligen Abend mit der passenden Geschichte zum Jubiläumsjahr »500 Jahre Kirchengemeinde Heilig Kreuz« aus einer Zeit, in der die Sehnsucht nach einer Begegnungsstätte so groß war, wie der Zusammenhalt der Glaubensgeschwister. Von Erfolg gekrönt, wie sie damals waren, können wir uns von unseren Vorfahren wieder etwas abschauen und uns ermutigen lassen.

Ein starker Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen

Der Kirchenvorstand wurde gewählt, berufen und hat sich in zwei Sitzungen zusammengefunden. Die neuen Mitglieder sind enorm wissbegierig und bringen sich sehr tatkräftig und kompetent in die unterschiedlichen Arbeitsgruppen ein. Ob im Jubiläums-, oder Bauausschuss, im Fundraising-Team, in den Arbeitskreisen der Pfarrei Augsburg Mitte - Interessen werden ausgelotet. Das ist gut so, denn, wo das Herz hängt, bringt man sich auch am besten und liebsten ein. Die wichtigsten Beschlüsse, wie z.B. die Verabschiedung des Haushaltes, konnten trotz des engen Zeitplanes erfolgreich

durchgeführt werden. Hier zeigt sich schon das gute und priorisierende Zeitmanagement und der schier unbegrenzt erscheinende Einsatz unserer Diakonin Elisabeth Krauß für unsere Kirchengemeinde.

Mit dem Bauausschuss konnte der Carport fertiggestellt und zwischenzeitlich abgenommen werden. Nun hoffen wir auf den schnellen Einbau des Zufahrtstores zum Gemeindegelände, der davon abhing. Im Zuge der Gewährleistungsfristen sind am Gemeindehaus noch einige Restarbeiten zu erledigen.

Dass sie auch im Jahr 2025 unsere Arbeit mit Gebet, Interesse und Wohlwollen begleiten, das wünschen sich

Ihre Vertrauenspersonen Frau Lore Imhof und Herr Stefan Pittroff

»Trotz alledem hoffe ich, dass die Evangelische Kirche sich in der Zukunft für uns alle positiv weiterentwickelt.« Gisela Göttler



Freundeskreis von Heilig Kreuz

Unser Gemeindeangebot für die über 50jährigen (aber gerne auch bei Interesse zu einzelnen Veranstaltungen für Jüngere). Gäste aus anderen Gemeinden und Konfessionen sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 20.3., 15:00 Uhr, Gemeindehaus. »Albert Schweizer und seine Zeitzeugen und Weggefährten« Vortrag von Gabriele Richter. *Sehr informativ!*

Donnerstag, 10.4., 15:00 Uhr, Gemeindehaus. »Bienen, Wespen ... und die Umwelt«, Vortrag von Insektenmanagerin Tine Klink vom Umweltbildungszentrum Augsburg. *Sehr wissenswert!*

Donnerstag, 15.5., 14:30 Uhr(!), Botanischer Garten. »Literarischer Spaziergang« mit Aufenthalt im Biergarten. Treffpunkt vor dem Eingang. *Sehr erlebnisreich!*

Termine

Heilig Kreuz »Best of«

Kinderführungen: Die zeitreisende Dienstmagd Agnes erzählt von 500 bewegten Jahren Geschichte Heilig Kreuz. Termine: 15.3., 11.4. um 17.30 Uhr

16.03., 11:00 Uhr **Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden** und Konfirmandinnen mit dem Gospelchor The Voices of St. John

13.4., 10:00 Uhr **Konfirmation** in Heilig Kreuz mit der »hauseigenen« A Cappella Formation »Greg is Back«

20.4., 10:00 Uhr **Familiengottesdienst zum Osterfest** mit der Heilig Kreuz Tradition der »Osterhutparade«. Kommen sie gerne mit einer mehr oder weniger österlich geschmückten Kopfbedeckung.

2.5., 19:00 Uhr **Fledermausabend**

27.5., 19:00 Uhr **Krieg und Friede, Fest und Fledermaus**, Vortrag von Dr. Barbara Rajkay über die traditionsreiche Heilig Kreuz Gemeinde

Gruppen und Kreise in Heilig Kreuz

Bibelkreis, Freundeskreis, Heilig Kreuz Stammtisch, Kirchenöffnerkreis, Streitheim Freunde, Treff im Kircheneck, Evangelische Sing- und Orgelschule
Kontakt Daten und Informationen zu den aktuellen Terminen, der oben genannten Gruppen erfahren Sie über das Pfarramt. Tel.: (08 21) 51 85 53

Kontakte

Diakonin Elisabeth Krauß | elisabeth.krauss@elkb.de
Tel.: 0151 / 55 78 08 07

Pfarramt: Ottmarsgäßchen 6, 86152 Augsburg,
Tel.: (08 21) 51 85 53

Sekretärin: Alexandra Böck

Öffnungszeiten des Büros:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten der Kirche:

Dienstag bis Freitag 10:00 - 11:00 und 15:00 - 16:00 Uhr,

Samstag und Sonntag 10:00 - 11:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Mesner: Thomas Schön | Kantor: N.N.



St. Jakob



Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben

Es wird Zeit,

»Auf Wiedersehn« zu sagen -

Schon in den letzten Monaten konnte ich Stück für Stück Verantwortungen und Zuständigkeiten an die Ehrenamtlichen abgeben.



Nun ist alles gut vorbereitet, ich bin voller Zuversicht und freue mich!

Und trotzdem schmerzt es mich, meine Arbeit in St. Lukas und St. Jakob zu beenden und in den Ruhestand zu gehen. Es ist und wird für mich auch ein »Heulen und Zähneklappern« dabei sein!

- und »Danke« zu sagen.

Ich danke Euch für die vielen unbeschreiblichen und tollen Jahre in St. Lukas und in St. Jakob. Ich fühle und fühlte mich immer begleitet.

Es ist das Zusammenspiel von »Begleitet werden« und »Begleiten«, das für mich immer wichtig war. Und es ist die Herausforderung gemeinsam Glauben zu erkunden, zu leben

und zu gestalten.

Ich habe in den letzten Jahren für mich das »Bonhoeffer-Wort« als Herzensgebet entdeckt

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten ich/wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei mir/uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.**

Ich durfte diese Gegenwart immer spüren, wenn auch manchmal erst im Rückblick.

Und dann werde ich seltsam bescheiden und ruhig, alles wird seinen Weg finden und gehen – ich auch!

Auf Wiedersehn!

Ihr Christian Achberger

Herzliche Einladung zum Osterbasteln!

Das Basteln im Advent hat wieder viel Freude gemacht. Darum wollen wir uns auch vor Ostern mit basteln, sägen, schneiden, filzen und einem gemeinsamen Gottesdienst auf das Osterfest vorbereiten.

Du magst dabei sein? Dann komm am **Samstag, 12. April von 10:00 - 14:00 Uhr** in den Gemeindesaal von St. Jakob! Wichtig - melde dich unbedingt vorher bei Frau Zimmer an, Cornelia.Zimmer@elkb.de!

Herzliche Einladung auch zum abschließenden Gottesdienst gemeinsam mit Eltern!

Wir freuen uns auf Euch!

Rückblick Krippenspiel

Es war schön, dass wir auch in diesem Jahr an Heiligabend ein Krippenspiel beim Familiengottesdienst erleben durften. Dieses Mal standen die Engel und ihr Auftrag im Mittelpunkt. Trotz kurzer Vorbereitung waren alle Anwesenden angetan von Maria und Josef, der lebhaften Engelschar, den Hirten und den drei Weisen und ihrem Spiel.

Ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

Rückblick Martinsmarkt

Am 9. und 10. November war es wieder soweit: Wir starteten in St. Jakob unseren traditionellen Martinsmarkt. In jedem Jahr bereitet ein Team von sieben Frauen sich auf diese Tage vor und immer steht die Frage im Raum: Haben wir genug eingeladen, reichen die Plätzchen, die Kuchen und alles was wir zum Verkauf vorbereitet haben? Wird das Angebot angenommen? An diesem Wochenende war Leben im Gemeindesaal und wir freuten und staunten über den regen Besuch und guten Verkauf. So bot der Martinsmarkt neben dem

Termine

Bibelandacht

jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat um 10:00 Uhr in der Kirche/Gemeindesaal
13.3., 20.3., 10.4., 17.4., 8.5., 15.5.

Seniorenkreis

Gemeindesaal St. Jakob Freitag, 4.4.2025 und Freitag, 13.6.2025 um 14:30 Uhr

Herzliche Einladung dazu!

Konzerte in St. Jakob

Freitag, 25.4.2025, 19:00 Uhr

»Purcell meets Lovicario«

Silvia Lovicario, Voice

Bayerisches Jugend Barockorchester

Konzertmeister. Martin Schneider

Das Projektkonzert mit der Gambistin und Sängerin Silvia Lovicario bringt barocke Songs von Purcell mit eigenen experimentellen Songs der vielfältigen Musikerin

Eintritt frei - Spenden erbeten

vielfältigen Angebot auch die Möglichkeit, sich zu treffen, mit anderen zu sprechen und Gemeinschaft zu erleben.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, die etwas beigesteuert haben und uns die Hände füllten.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Wir konnten insgesamt 1800 € an die Christoffel-Blinden-Mission weitergeben – ganz im Sinne von St. Martin.

Pilgerunterkunft

Die Pilger-Saison 2025 beginnt in diesem Frühjahr ab Ostern auch wieder für St. Jakob und es ist schon eine gute Tradition, dass unsere Kirchengemeinde die Pilgerunterkunft bis Oktober öffnet.

Wenn Sie in der Pilgerelternarbeit ehrenamtlich aktiv werden wollen, nehmen Sie gerne Kontakt zu unserem Pfarrbüro auf.

Kontakte

Pfarrer: Martin Burkhardt, Tel.: (08 21) 55 12 44,
Email: martin.burkhardt@elkb.de

Pfarramt: Sekretärin Sybille Aumann
Bürostunden: Donnerstag von 9:00 bis 12:30 Uhr
Tel.: (08 21) 55 12 44
Email: pfarramt.st-jakob.a@elkb.de

Internet: www.st-jakob-augsburg.de

Kirche St. Jakob: Jakoberstraße (täglich geöffnet)
Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Fuggerei



St. Johannes

Gemeindezentrum



Umzug ins Gemeindezentrum

Seit dem ersten Advent hängt in der St. Johanneskirche eine **Ausstellung** mit dem **Titel »Schau mich an!«** Einen Eindruck der Fotoausstellung bekommen Sie über das Foto oben auf dieser Seite. Der **Hobbyfotograf Florian Weber** hat mit einer Großbildkamera Menschen fotografiert, die den beTreff, eine Einrichtung für drogensüchtige Menschen am Oberhauser Bahnhof, nutzen. Diesen Menschen kann man ins Gesicht Schauen. Sie sind Menschen wie ich und du.

Kati Wimmer leitet den **beTreff** und hat die Entstehung der Ausstellung begleitet. Und weil der beTreff noch 2025 in die Räume unseres Gemeindehauses ziehen wird, lag es nahe, die Fotos in unserer Kirche ausstellen.

Ab 1. März finden alle Veranstaltungen von St. Johannes im Gemeindezentrum, Eschenhofstr. 3 statt. Die Chöre, der Mittagstisch und das Programm für Senioren ziehen um. Auch die Volkshochschule hat in Kriegshaber ein neues Zuhause gefunden.

Ab April mietet die Stadt Augsburg das Gemeindehaus. Dann beginnt der Umbau. Im Saal werden auf der Empore

Büroräume entstehen. Und im alten Pfarrhaus wird der Aufzug, die Sanitäräume und die oberen Stockwerke zu einer Arztpraxis und Beratungsräumen umgebaut.

Der Umbau der St. Johanneskirche wird erst 2026 stattfinden. So lange können wir dort noch Gottesdienste feiern. Es soll ein **Café** im Kirchenraum entstehen und **Beratungsräume der Diakonie.** Außerdem wird sich die **Stadt Augsburg** in die Kirche mit ihren Ideen einbringen.

Abschiedsfeier vom Gemeindehaus

Alle sind herzlich eingeladen zur **Abschiedsfeier vom Gemeindehaus**, Donauwörther Str. 3 am Aschermittwoch, den **5. März, 16:30 - 18:00 Uhr.**

Dekan i.R. Horst Blasius berichtet von den Anfängen des Gemeindehausbaus in den 80ern. **Kati Wimmer** stellt den beTreff vor, und **Pfarrerin Snewit Aujezdsky** spricht über Abschiednehmen mit Hilfe der Kompost-Theorie.

Offener Esstisch in Oberhausen – Neuer Ort: GZ

Gemeinsames Mittagessen gegen Spende
Dienstag, 13:00 - 14:00 Uhr
(4.3. entfällt), 11.3., 18.3., 25.3., 1.4., 8.4.,
(15.4. und 22.4. entfällt), 29.4., 6.5., 13.5., 20.5.,
27.5., 3.6., (10.6. und 17.6. entfällt).

Gemeinsames erleben

Kreativ-Frühstück am 15.3., 12.4., 31.5. – Ort: GZ

10:00 - 11:00 Uhr gemeinsam frühstücken,
alle bringen einen Beitrag zum Buffet mit
11:00 - 13:00 Uhr Kreatives Angebot

Stammtisch Info: Diakonin Elisabeth Krauß
Sich am Abend in einer Kneipe treffen

Vater-Mutter-Kind-Gruppen – Ort: GZ

Russisch-deutsch-international, Info: (08 21) 41 14 69
Mittwoch, 14:30 - 17:00 Uhr, Freitag, 9:00-11:30 Uhr

Weltgebetstag für Oberhausen und Bärenkeller

Freitag, 7.3., 18:30 Uhr in der evang. Erlöserkirche,
Bärenstr. 14, 86156 Augsburg-Bärenkeller,
erreichbar mit dem 21er Bus

Angebote für Senioren

Seniorenachmittag – Neuer Ort: GZ

Leitung: Pfarrerin Snewit Aujezdsky
Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
18.3., 1.4., 29.4., 13.5., 27.5.;
Themennachmittage und Volkslieder singen

Café Jojo – Neuer Ort: GZ

Leitung: Frau Götz
Dienstag, 14:00 - 16:30 Uhr
11.3., 25.3., 8.4., 6.5., 20.5., 3.6.
Kaffee, Tee, Kuchen, Spielenachmittag

Gottesdienste im Sanderstift –

Ort: Kapelle, 2. OG., Zollernstraße 81-83

Jeweils Mittwoch um 10:30 Uhr
Leitung: Diakonin Elisabeth Krauß
Termine: 19.3., 9.4., 14.5.

Chöre in St. Johannes

Kirchenchor St. Johannes – Neuer Ort: GZ

Chorprobe: Dienstag 19:30 Uhr

Gospelchor Voices of St. John – Neuer Ort: GZ

Chorprobe: Donnerstag 19:30 Uhr

Beide Chöre freuen sich über neue Sängerinnen und Sänger.

Chorleitung: Helmut Hiller – Tel.: (08 21) 219 08 71
kirchenmusik@st-johannes-augsburg.de

Veranstaltungsorte in St. Johannes

GZ = Gemeindezentrum

Eschenhofstraße 3, Haltestelle: Zollernstraße

Kirche = St. Johanneskirche

Donauwörther Straße 5, Haltestelle: Wertachbrücke

Achtung: **Ab März** sind **alle Veranstaltungen im GZ.**

Kontaktdaten

Pfarramt: Sekretärin Viktoria Schlecht

Eschenhofstraße 3, 86154 Augsburg
Geöffnet: Mo, Mi, Fr, jeweils 9:00–12:00 Uhr
Tel.: (08 21) 41 14 69, Fax: (08 21) 219 20 08
pfarramt.st-johannes.a@elkb.de
www.st-johannes-augsburg.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde St. Johannes:

IBAN DE45 7205 0000 0000 2019 13

Pfarrerin Snewit Aujezdsky

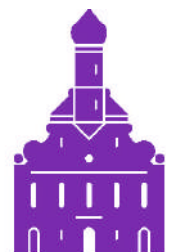
Tel.: (08 21) 41 14 69
gemeindezentrum@st-johannes-augsburg.de
Diakonin Elisabeth Krauß
Tel.: 0151 / 557 80 807, elisabeth.krauss@elkb.de

ekita.net – Evangelischer Kindergarten St. Johannes

Branderstraße 6, 86154 Augsburg
Tel.: (08 21) 41 15 75, st-johannes.ekitanet@elkb.de

Ökumenische Sozialstation Oberhausen GmbH

Neuhäuser Straße 24; 86154 Augsburg
Tel.: (08 21) 420 08 13,
info@sozialstation-oberhausen.com



St. Ulrich

Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben

Bekenntnis-Synode der Bekennenden Kirche

Vom 4. - 6. Juni 1935 fand in der Ev. Kirche St. Ulrich in Augsburg die dritte Bekenntnis-Synode der Bekennenden Kirche statt. Barmen als erste Synode mit der Barmer Theologischen Erklärung mag man vielleicht ja noch kennen, aber Augsburg??

Und doch fand die dritte Synode nach Barmen und Berlin-Dahlem in Augsburg statt! Warum? Mit wem? Und was wurde verhandelt? In diesem Kontext reden wir von einer widerständigen Kirche gegen die staatlich-kirchlichen Strukturen im Dritten Reich. Die Bekennende Kirche versuchte eigenständige und selbstbestimmte kirchliche Strukturen zu bilden, im Gegenüber zur »Reichskirche«.

Das Jubiläum wirft auch die Frage auf, wie politisch und/ oder widerständig Kirche heute noch ist. Wo erheben wir als Kirche gegenwärtig noch das Wort oder müssen es im Blick auf gesellschaftliche Ereignisse erheben?

Rund um das Jubiläum gibt es zwei Abendveranstaltungen und eine kleine Ausstellung in Ev. St. Ulrich .

Die Ausstellung wird vom 22. Mai bis zum 30. Juni 2025 stattfinden.

Veranstaltungen rund um die Ausstellung:

Am Mittwoch, den 21.5. im Evangelischen Forum Annahof um 19:00 Uhr: Wie politisch kann/ darf/ muss Kirche sein mit Prof. Dr. Heinrich Bedford Strohm und OB Eva Weber

Am Mittwoch, den 4.6. im Rahmen d.er Reihe »Kirche und Gesellschaft« im Ulrichseck um 19:30 Uhr: »Zum 90-jährigen Jubiläum der Dritten Bekenntnissynode in Ev. St. Ulrich« - vom evangelischen Widerstehen und Nichtwiderstehen im Dritten Reich. Mit Ralf Herold, Ev. Theologe.

Augsburg 1935



„Gott zum Freund haben ist trostlicher,
denn aller Welt Feindschaft haben.“
Karte von der Bahngasse in Richtung Süden von Augsburg, 21. Mai 1935.

Das Bild zeigt den Titel des Programmheftes zur dritten Bekenntnissynode. Auf dem Titel ist die (wie Ihr sicher bemerken werdet) Annakirche zu sehen, da dort der Eröffnungsgottesdienst zur Synode stattfand. Die dreitägige Synode selbst war dann aber in der Ulrichskirche. (Bildquelle: Bethge/ Gremmels, Dietrich Bonhoeffer - Bilder aus seinem Leben, München 1989, S. 146)

Seniorenclub St. Ulrich

Donnerstags 15:00 Uhr im UlrichsEck, 14-tägig vorher
Sitztanzen am 13.3., 27.3., 10.4., 11.5.

- 13.3. Unsere Lieblingsplätze in Augsburg – Antje Friedrich
- 20.3. Munteres Gedächtnistraining – Brigitte Stark
- 27.3. Spiele – Antje Friedrich
- 3.4. Bibelarbeit – Vikar Maximilian Sauerer
- 10.4. Gute Nachrichten aus der Zeitung – Brigitte Stark
- 7.5. Mittwoch! – Singen mit Peter Bader
im katholischen Gemeindesaal
- 15.5. Moderne Gottesdienstformen – Eileen Claßen
- 22.5. Munteres Gedächtnistraining – Brigitte Stark

Treffpunkte

Ökumenischer Kirchenkaffee nach den Gottesdiensten

Sonntag, 16.3. im kath. Pfarrzentrum St. Ulrich

Sonntag, 27.4. im UlrichsEck

Sonntag, 18.5. im kath. Pfarrzentrum St. Ulrich

Kaffee mit Gabi

- ▶ Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:00 Uhr im UlrichsEck
(außer an Feiertagen). Alle sind willkommen!

OMEGA - Zeit für alle

- ▶ Jeden dritten Montag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr
findet dieses ökumenische Treffen im katholischen Pfarr-
heim St. Ulrich und Afra statt. Kommen dürfen alle, die
Lust auf Austausch und Begegnung haben.
- ▶ Nächste Termine: 17.3., 21.4., 19.5.

Queere Christ*innen

- ▶ Jeden dritten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im UlrichsEck

Frauengesprächskreis

14-tägig jeweils dienstags um 19:30 Uhr.

- ▶ 04.03., 01.04., 29.04., 27.05.: im UlrichsEck; Thema über
Churchpool-App
- ▶ 18.03., 15.04., 13.05.: Offener Austausch; Ort über Church-
pool-App erfragen

Singkreis

- ▶ Freitag (außerhalb der Ferien) 19:30 Uhr im UlrichsEck

Themengottesdienste: Unerwünschte Gefühle

Am 4. Sonntag im Monat steht der Abendgottesdienst um
18:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kapelle (neben der Puppen-
kiste) unter einem besonderen Thema. In der neuen
Themenreihe geht es um unerwünschte Gefühle – welche
Kraft in ihnen steckt und wie man mit ihnen umgehen kann.

- ▶ 23.3.: Angst
- ▶ 27.4.: Hass
- ▶ 25.5.: Innere Leere

Seniorengedächtnistraining im UlrichsEck am 12.3., 15 Uhr

Alle Seniorinnen und Senioren, die im laufenden Quartal
Geburtstag haben, sind zu einem gemütlichen Beisammen-
sein bei Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Fotoaktion

Mit interessanten Fotomotiven aus den sieben Kirchen
unserer Pfarrei haben Künstlerin Gitta Pielcke mit Team
bewusst den kleinen Saal im UlrichsEck gestaltet. Die Fotos
in schwarz-weiß sind auf Holzkästen von ihr gezogen. Vielen
Dank, dass in den kommenden Monaten auch der Große
Saal mit Fotomotiven aus der Ulrichskirche gestaltet werden
wird.



Kontakt

Pfarrer Thomas Schmeckenbecher
thomas.schmeckenbecher@elkb.de
(08 21) 80 99 00-21

Pfarrer Bernhard Offenberger
bernhard.offenberger@elkb.de
(08 21) 80 99 00-22

Vikar Maximilian Sauerer
maximilian.sauerer@elkb.de
(0151) 41 63 31 49

Mesner Armin Singer
(0160) 93 78 90 10

Pfarramt: Claudia Sanna und Martina Nuber
pfarramt.stulrich.a@elkb.de
(08 21) 80 99 00-0

Internet: www.evangelisch-stulrich.de



Jugend & Junge Erwachsene



Die wilde 7 Evangelische Jugend Augsburg Mitte

Jugendgruppe für alle ab 13 Jahren

Einmal pro Woche von 17:30 bis 20:00 Uhr. Wochentag und Thema wird über Churchpool bekannt gegeben.

Oster-Aktion

Die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag in der Kirche verbringen: singen und reden, backen und basteln und eine besondere Nacht erleben.

Fahrt zum Kirchentag in Hannover

Der Kirchentag vom 30.4. bis 4.5. ist ein riesiges Kirchenfestival: Gottesdienste, Workshops, Konzerte. Wir fahren mit Bus hin und zurück und erleben gemeinsam das vielfältige Programm. Anmeldung: kurzlinks.de/kirchentag25

Zelt-Freizeit am Mandlachsee

Vom 29.5. bis 1.6. organisiert die St. Andreas-Jugend die Zelt-Freizeit für alle ab 16. Spielen, Entspannen, Baden, Gemeinschaft.
Anmeldung: kurzlinks.de/mandlachsee25

Veranstaltungen für junge Erwachsene

- LUV-Workshop im Mai und Juni
LUV ist ein Inspirationsworkshop (nicht nur) für junge Erwachsene. Infos gibt's auf Seite 9.

- Sofa-Gruppen

Du hast Lust, in entspanntem Rahmen mit anderen Leuten intensiver in Austausch zu kommen? Dann mach mit bei einer Sofa-Gruppe! Bei Interesse melde dich bei B. Offenberger. Eine offene Gruppe sind die »**Fliegenden Teppiche**«, die sich monatlich bei Pfarrer Martin Burkhardt daheim treffen.

An jedem dritten Sonntag ist abends **Himmelsleiter-Gottesdienst** in St. Jakob. Ab 18 Uhr öffnet die Lounge für junge Erwachsene und man kann neue Leute kennen lernen. Um 19 Uhr ist Gottesdienst mit modernen Liedern und Möglichkeit gesegnet zu werden.

Infos und Kontakt

www.evangelisch-stulrich.de/jugend

www.augsburg-evangelisch.de/junge-erwachsene

Instagram: [ej_diewilde7](https://www.instagram.com/ej_diewilde7)

Churchpool: »A-Jugend« / »A-Junge Erwachsene«

Kontakt: Bernhard Offenberger, Tel.: (08 21) 80 99 00-22;
bernhard.offenberger@elkb.de; IG: [b.offenberger](https://www.instagram.com/b.offenberger)

Achtet eure Fremden!

Mensch sein!

Es wird schwerer, sich dafür zu engagieren, dass die leidvollen Erfahrungen von Geflüchteten noch Gehör finden. Persönliche Schicksale werden verdrängt von riesig klingenden Zahlen und komplizierten Gesetzen, die die Abwehr von Schutzsuchenden zum Ziel haben. Selbst das individuelle Asylrecht, eine historische Errungenschaft, steht zur Disposition.



Simon Oschwald

In unserer Arbeit treffen wir auf bangende Väter, die ihre Familie nachholen wollen. Wir hören Frauen zu, die die selbst erlittene Gewalt den eigenen Töchtern ersparen möchten. Wir erleben Mütter, die ihre Kinder durch Flucht vor Krieg schützen müssen. Wir spüren, wie Geflüchtete aus Syrien hoffen, dass das Land zur Stabilität zurückfindet, wegen der hiesigen Debatten aber zweifeln, ob sie hier noch willkommen sind.

Angeichts der weltpolitischen Lage machen wir uns alle zurecht Sorgen. Menschen, die an den Grenzen der EU auf den politischen Willen zur Aufnahme von Schutzsuchenden angewiesen sind, verzweifeln daran.

In Alltag erleben wir auch viele Engagierte, die als Sprachlehrerinnen, Behördenbegleiter, Trostspenderinnen wertvolle Arbeit leisten. Es verbreitet Hoffnung, wenn Kirchengemeinden Einzelnen vorübergehend Schutz gewähren, um humanitäre Härten zu vermeiden. Es tut gut zu sehen, dass viele verstanden haben, dass die Krisen dieser Erde näher an uns herangerückt sind und wir darauf eine menschliche Antwort finden müssen.

Soziale Kontaktadressen

Diakonisches Werk Augsburg

Spenglergäßchen 7a, 86152 Augsburg
Kontakt: (08 21) 450 19-0, info@diakonie-augsburg.de
www.diakonie-augsburg.de/de/info-kontakt/alle-einrichtungen

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Beratung Hilfesuchender in allen Notlagen
Kontakt: (08 21) 450 19-3211 / -3212 / -3216,
soziale-beratung@diakonie-augsburg.de

Evangelische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Partnerschafts- und Lebensfragen

Oberbürgermeister-Dreifuß-Straße 1, 86153 Augsburg
Kontakt: (08 21) 597 76-0, eb@diakonie-augsburg.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Inneres Pfaffengäßchen 12, 86152 Augsburg
Kontakt: (08 21) 450 19-3311,
spdi-augsburg@diakonie-augsburg.de

Fachberatung für Senioren - Stadtmitte

Spenglergäßchen 7a, 86152 Augsburg
Kontakt: (08 21) 450 19-3115,
seniorenberatung.stadtmitte@diakonie-augsburg.de

Ökumenische Telefonseelsorge

Telefon: 0800 / 111 0 111 und 0800 / 111 0 222

Diakonie-Sozialstation Augsburg

Telefon: (08 21) 509 43-12

Ansprechpersonen zum Thema sexualisierte Gewalt

Sabine Dowling, Gila v. Tiesenhausen, Bernhard Offenberger
Infos: www.evangelisch-stulrich.de/ansprechpersonen

Zentrum für interkulturelle Beratung (zib)

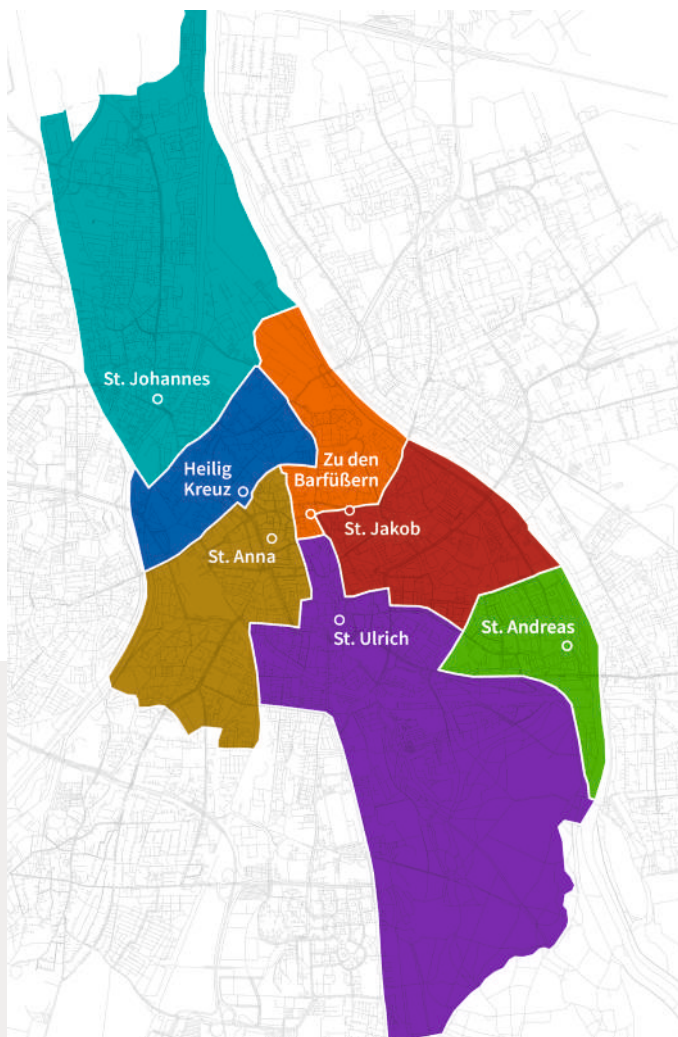
Wertachstraße 29, 86153 Augsburg
Kontakt: (08 21) 455 42 70, helpdesk@zib-augsburg.de

kiloweise Second-Hand-Laden (mit Bedürftigkeitsnachweis)

Spenglergäßchen 7a, 86152 Augsburg
Mo + Do 13:00 bis 16:00 Uhr, Di + Mi 9:00 bis 12:00 Uhr

AnnaPunkt Foyer des Augustanahauses

Mi-Fr 14:00-17:00 Uhr, Sa 11:00-14:00 Uhr
Telefon: (08 21) 450 17-1261, annapunkt-annahof@elkb.de



Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Andreas

Eichendorffstraße 41, 86161 Augsburg
Telefon: (08 21) 55 29 01
E-Mail: pfarramt.st-andreas.a@elkb.de
Internet: www.st-andreas-augsburg.de
Spendenkonto: IBAN DE26 7205 0000 0000 1727 67

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Anna

Fuggerstr. 8, 86150 Augsburg
Telefon: (08 21) 450 17-51 00
E-Mail: pfarramt.stanna.a@elkb.de
Internet: www.st-anna-augsburg.de
Spendenkonto: IBAN DE30 7315 0000 0034 0141 42

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Zu den Barfüßern

Mittlerer Lech 1, 86150 Augsburg
Telefon: (08 21) 303 26
E-Mail: pfarramt.barfuesser.a@elkb.de
Internet: www.barfuesser-augsburg.de
Spendenkonto: IBAN DE70 7205 0000 0000 1312 35

Internet: www.journal-sieben.de

App: Churchpool »Sieben. Evangelisch in Augsburg Mitte«

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilig Kreuz

Ottmarsgäßchen 6, 86152 Augsburg
Telefon: (08 21) 51 85 53
E-Mail: Pfarramt.heiligKreuz.a@elkb.de
Internet: www.heilig-kreuz-augsburg.de
Spendenkonto: IBAN DE05 7205 0000 0250 1156 64

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Jakob

Zobelstraße 11, 86153 Augsburg
Telefon: (08 21) 55 12 44
E-Mail: pfarramt.st-jakob.a@elkb.de
Internet: www.st-jakob-augsburg.de
Spendenkonto: IBAN DE38 7205 0000 0000 0665 30

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Johannes

Eschenhofstraße 3, 86154 Augsburg
Telefon: (08 21) 41 14 69
E-Mail: pfarramt.st-johannes.a@elkb.de
Internet: www.st-johannes-augsburg.de
Spendenkonto: IBAN DE45 7205 0000 0000 2019 13

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde St. Ulrich

Ulrichsplatz 17, 86150 Augsburg
Telefon: (08 21) 80 99 00-0
E-Mail: pfarramt.stulrich.a@elkb.de
Internet: www.evangelisch-stulrich.de
Spendenkonto: IBAN DE60 7205 0000 0000 1705 06